



Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Bericht der Institutionsleiterin	6
Leichte Sprache	10
Pensionierung   Abschluss	14
Jubiläum   Zahlen Mitarbeitende	15
Integrationserfolge 2018	16
Praktikumsplätze	17
Spendendank und Spendenverwendung	18
Bilanz	20
Betriebsrechnung	21
Revisorenbericht BDO	22
Impressum	23

## Mit Volldampf in eine komplexe Zukunft – oder wenn die Strategieentwicklung auf einem guten Weg ist



Grösse als kleine Institution als Chance und Stärke zu nutzen – mit qualitativ hochstehenden Nischenangeboten. Wir sehen unsere Kompetenz in der Ausbildung und Betreuung von Jugendlichen mit erschwerten Bedingungen und für diese wollen wir einen überschaubaren Rahmen schaffen. Da in dieser Gruppe zunehmend junge Menschen mit weiteren Beeinträchtigungen wie Autismus-Spektrum-Störungen und anderen psychischen Handicaps zu finden sind, werden wir die Zusammenarbeit mit den Psychiatrischen Diensten des Kantons vertiefen.

### Wir fangen früher an und beenden später

In der anstehenden 7. IV-Revision ist die Erfassung und Begleitung von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen bereits ab dem 13. Altersjahr – also im Schulalter – ein zentrales Thema. Hier sieht unsere Institution ein Handlungsfeld in Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt (VSA). Ein Ausbau des Vertiefungsjahres und die Nachbetreuung in Form von begleitetem und betreutem Wohnen sollen unseren Lernenden den Übergang in die Selbstständigkeit erleichtern – oder überhaupt erst ermöglichen.

### «Räumliches» Leitbild

Wie auch immer diese Ausrichtung im Detail aussehen wird – auch das Theresiahaus als Gebäude wird uns fordern. Seit 1927 sind hier unter einem Dach Wohnen und Ausbildung vereint. Die Verbreiterung des Ausbildungsangebots und die gesellschaftliche Entwicklung verlangen multifunktionale Räume und zeitgemässere Wohnmöglichkeiten. Der Dichtestress im «betagten» Haus erschwert die Arbeit für die Lernenden wie auch für die Ausbilder und Ausbilderinnen. Die Bereitstellung auswärtiger Wohnformen und eine sanfte Sanierung des Gebäudes sind zwingend notwendig.

Im Jahresbericht 2017 habe ich die Probleme der Umbrüche in der Ausbildung und Arbeitswelt speziell für junge Menschen mit Beeinträchtigungen erwähnt. In der von Social Media und Digitalisierung durchdrungenen Gesellschaft ist es gerade für unsere Lernenden schwierig, ihren Platz in der sich rasch wandelnden Berufswelt zu finden. Diese Entwicklungen stellen auch höhere Anforderungen an Ausbilderinnen und Ausbilder. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden und des Stiftungsrates hat eine richtungsweisende Strategie für die nächsten drei bis fünf Jahre erarbeitet. Wir konnten dazu auf die Unterstützung von Hansjürg Lusti und Rolf Maegli als externe Fachpersonen zählen.

### Das Theresiahaus – klein, persönlich, kompetent

Wichtige Fragen betreffen die zukünftige Grösse der Institution: Wachstum durch Erweiterungen im Ausbildungsspektrum und durch Kooperationen? Welche Hindernisse bestehen im baulichen Bereich für solche Entwicklungen? Wir haben entschieden, die

### Moderner Auftritt

Gerade die erwähnten gesellschaftlichen Entwicklungen und die Omnipräsenz von Social Media verlangen auch angepasste Angebote im Internet. Die mit Fachpersonen weiterentwickelte Theresiahaus-Webseite ist sehr gelungen – gerade auch wegen ihrer leicht verständlichen Texte, die Rücksicht nimmt auf die spezielle Klientel unseres Hauses.

### Kurz und bündig

Der Stiftungsrat konnte seine Vakanz durch die Wahl von Martin Jeker, Dipl. Architekt FH aus Solothurn, beseitigen. In fünf Sitzungen wurden die anstehenden Geschäfte beraten und/oder verabschiedet. Die Stiftungsrätin-

nen und -räte wurden dabei umfassend durch unsere Institutionsleiterin Claudia Plaz begleitet.

### Dank

Mein Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates für ihre engagierte und ideenreiche Arbeit, an unsere Institutionsleiterin und an alle Mitarbeitenden des Theresiahauses. Ich danke auch der IV und den kantonalen Amtsstellen ASO (Amt für soziale Sicherheit) und VSA für die wertvolle Arbeit und Unterstützung unserer Mission: klein, persönlich und kompetent.

### Daniel Preisig

Stiftungsratspräsident Theresiahaus



Stiftungsrat Theresiahaus. v. l. n. r. Annemarie Waser, Daniel Preisig, Markus Arm, Samuel Hofer, Martin Jeker, Lea Wormser, Catherine Müller

## Stiftung Theresiahaus: Bewährtes erhalten, Neues anpacken



Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von einigen Veränderungen, bereichernden Begegnungen und viel Freude an unserer Arbeit mit den jungen Menschen, die wir ausbilden und betreuen!

«Tue Gutes und rede darüber» heisst das Buch des Autors Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim. Dieses Sprichwort lässt sich leicht abgeändert auch in den Alltag des Theresiahauses übertragen: «Tue Gutes und lass alle daran teilhaben». Wir bewegen uns in einem Umfeld und in einer Zeit, in der wir unsere Angebote publik machen sollten, um an interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eingliederungsfachpersonen oder sonstige Auftraggeber zu gelangen. Aus diesen Überlegungen heraus hat der Stiftungsrat die Einwilligung für eine neue Webseite gegeben. Unser in die Jahre gekommener Web-Auftritt wurde einem Facelifting unterzogen und mit neuen Inhalten gefüllt. Der neue Auftritt wirkt nun ansprechend und modern. Er unterstreicht damit unsere Kompetenz als zeitgemässe Ausbildungsstätte.

Bei der Entwicklung der neuen Webseite war es uns ein grosses Anliegen, eine Version in einer sogenannten Leichten Sprache für Schülerinnen, Schüler, Bewohnerinnen und Bewohner zu realisieren. In dieser Version wurden die einzelnen Rubriken in einfachem Satzbau und Wortschatz übersetzt sowie mit der Möglichkeit versehen, die Texte vorlesen zu lassen. Mit Hilfe einer leicht verständlichen Sprache werden Inhalte der Kommunikation begreiflich. Die Übersetzung in Leichte Sprache führten Fachleute – Menschen mit und ohne Beeinträchtigung – der Stiftung Wohnwerk Basel durch.

Es ist uns auch im Sinne der Selbstbestimmung ein wichtiges Anliegen, dass Klientinnen und Klienten den Text verstehen, um Entscheidungen treffen zu können. Unsere Webseite verstehen wir zudem als Beitrag zur Umsetzung der UNO Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die für unsere Arbeit wegweisend ist! Art. 9 Abs. 1: «... verpflichtet die UN-BRK ihre Unterzeichnerstaaten, geeignete Massnahmen zu treffen, um für Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen den Zugang zu Information und Kommunikation, einschliesslich Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen zu gewährleisten».

Lesen Sie dazu den Text in diesem Jahresbericht von Cornelia Kabus vom Wohnwerk Basel über die Leichte Sprache und besuchen Sie uns unter [www.theresiahaus.ch](http://www.theresiahaus.ch). Wir freuen uns an Ihrem Interesse!

### Anlässe, Plattform für Öffentlichkeitsarbeit und Übungsfeld für Lernende

Während eines Schuljahres sind verschiedene Anlässe geplant, die einerseits eine Plattform für Öffentlichkeitsarbeit bieten, andererseits auch ausgezeichnete Übungsfelder für unsere Lernenden sind.

Eine solche Möglichkeit bietet die «**Dienstagssuppe**». Dieser Anlass fand zum zweiten Mal in der Belétage bei Kerzen Jeger in Solothurn statt. Von Januar bis März bereiteten und servierten unsere Lernenden, mit Unterstützung von Mitarbeitenden, jeweils am Dienstagmittag leckere Suppen und Kuchen. Die «Dienstagssuppen» waren jeweils sehr gut besucht. Auch dank der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren, Marianne und Urs Jeger sowie des Lions Club Solothurn wurden die Veranstaltungen zu einem grossen Erfolg; man darf sogar von einem Highlight im Jahresverlauf sprechen.

Ein anderer Höhepunkt im Berichtsjahr waren unsere **Sommerkino-Abende**. Seit 2012 führen wir diese zwei Open-Air-Vorführungen mit Dinner kurz nach den Sommerferien im August durch. Geplant gewesen wären für die jeweils rund 70 Gäste als Begrüssung ein Apéro riche im Theresiahausgarten mit anschliessendem Drei-Gang-Menü sowie nach Sonnenuntergang die Filmvorführung auf der grossen Terrasse. Petrus meinte es nur teilweise gut mit uns. Mit viel Spontaneität und Flexibilität der Gäste sowie grossem Einsatz der Lernenden und Mitarbeitenden konnte dem Wetterpech getrotzt werden. Der Anlass war, wie die Jahre zuvor, an beiden Abenden ausverkauft. Sehr viele Stammgäste melden sich jeweils im Voraus bereits für das kommende Jahr an.

Die Lernenden konnten an beiden Abenden ihr erlerntes Können und Wissen unter Beweis stellen und sich unter realen Gegebenheiten bewähren. Für die Lernenden war es eine echte Herausforderung, die sie aber mit Motivation, Freude und Engagement meisterten!

### Veränderungen

Im Berichtsjahr erweiterten wir unsere Lernmöglichkeiten mit einer weiteren Ausbildung zum eidg. Berufsattest (EBA). Ab Schuljahr 2018/2019 bilden wir eine Lernende als **Küchenangestellte EBA** aus. Unsere Ausbilder in der Betriebsküche bringen die nötigen Voraussetzungen für die Zulassung durch das kantonale Amt für Berufsbildung mit. Dieses Angebot fördert die angestrebte Durchlässigkeit der verschiedenen Ausbildungswege. So könnten die Lernenden während oder nach einer PrA-Ausbildung in eine EBA-Ausbildung wechseln.

Eine grosse Veränderung gab es im vergangenen Jahr im Internat! Die Aussenwohngruppe Venus, welche während vieler Jahre im Nachbarhaus zum Stammhaus eingemietet war, benötigte einen neuen Standort. Unser Ziel war es, dieser Gruppe eine Wohnmöglichkeit mit einer grösseren räumlichen Distanz zum Theresiahaus anzubieten. Denn dank eines längeren Arbeitsweges erleben die Lernenden die Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten viel bewusster. So war es eine glückliche Fügung, dass wir vom Verein Seraphisches Liebeswerk Solothurn das **Haus Linde** in Solothurn erwerben konnten. Für unsere Zwecke ist es geradezu ideal bezüglich der Grösse, Infrastruktur und Lage. Wir sind dem Stiftungsrat sehr dankbar, dass er dem Kauf des Hauses Linde zustimmte. Nach einer sanften Renovation bezogen wir mit der Gruppe Venus anfangs Juni die Liegenschaft. Anlässlich eines «Abends der offenen Türen» luden wir Auftraggeber, die Verantwortlichen des SLS, Nachbarn und Interessierte ein. Den Lernenden war es von Anfang an sehr wohl in den neuen Räumlichkeiten – und sie zeigten den Gästen mit grosser Freude ihre neue Wohngruppe. »

## Bericht der Institutionsleiterin

Ich bedanke mich an dieser Stelle einmal mehr ganz herzlich für die Grosszügigkeit, Verbundenheit und das Wohlwollen der Schwestern des Seraphischen Liebeswerkes gegenüber unserer Institution.

### Der Stiftungsrat

Mit viel Engagement, Weitsicht und Wohlwollen führte er die Institution auf strategischer Ebene. Viele wegweisende und wichtige Entscheidungen wurden sorgfältig getroffen. Mit der Wahl von Martin Jeker, dipl. Architekt HF, Solothurn, wurde die Vakanz im Stiftungsrat besetzt.

### Vielen Dank ...

... unseren Lernenden für ihre Motivation und ihren Durchhaltewillen in schwierigen Situationen, den Eltern und gesetzlichen Vertretungen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit.

... den Auftraggebern; der IV, dem Amt für soziale Sicherheit Solothurn und dem Volksschulamt Solothurn für das Vertrauen und die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

... den Mitarbeitenden in allen Abteilungen

der Stiftung für ihre kompetente und engagierte Arbeit. Ihr prägt und trägt unsere Werte und Haltungen im Alltag mit. Ihr ermöglicht unseren Lernenden und Bewohnerinnen ein selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen und Wohnen. Ihr vermittelt den uns anvertrauten jungen Menschen, dass eine Ausbildung und das Wohnen im Theresiahaus Freude und Spass macht!

### Claudia Plaz

Institutionsleiterin Theresiahaus

Das  
Theresiahaus –  
klein,  
persönlich,  
kompetent!



## Leichte Sprache – damit Wissen für alle zugänglich wird



Die Übersetzerin Cornelia Kabus vom Wohn-Werk Basel bespricht die von ihr in Leichte Sprache übersetzten Texte mit ihrer Prüfgruppe.

Viele Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung können durchaus lesen – und doch haben sie keinen Zugang zu wichtigen Informationen, weil die Texte zu komplex geschrieben sind. Deshalb wurde das Konzept der Leichten Sprache entwickelt, das wir hier kurz vorstellen.

Leichte Sprache – die Bezeichnung scheint selbsterklärend. Und doch ist der Ausdruck irreführend. Denn um eine gesprochene Sprache, wie es der Begriff impliziert, handelt es sich dabei nicht. Die Leichte Sprache könnte man vielmehr als eine besondere Textform des Deutschen bezeichnen. Fachtexte oder

Informationen mit komplexem Aufbau werden in diese einfachere und leichter verständliche Textform übertragen.

Spricht man von einer Übersetzung in Leichte Sprache, dann meint man damit also eher die Umformulierung eines Textes. Eine Übersetzung im herkömmlichen Sinne ist es schon aus dem Grund nicht, weil die Zielgruppe nicht «Leichte Sprache» spricht: Die Muttersprache der Hauptzielgruppe – Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – ist Deutsch.

Allen Lesern der Leichten Sprache ist dabei eines gemeinsam: Sie können zwar lesen, haben jedoch kaum Lesepraxis und Textverständnis. Deshalb ist ihnen vieles nicht geläufig, das wir aus der Schriftsprache kennen: zum Beispiel Sonderzeichen, gewisse schriftliche Formulierungen, komplexer Satzbau. Auch müssen oft selbstverständlich erscheinende Konzepte des täglichen Lebens nachvollziehbar erklärt werden.

Dafür hatte ursprünglich das Netzwerk Leichte Sprache Deutschland Regeln für den deutschen Sprachraum entwickelt. Später wurden diese Regeln von der Forschungsstelle Leichte Sprache der Universität Hildesheim linguistisch überprüft und angepasst. Einerseits wurden die Regeln dadurch zu einem wertvollen Instrument für die Übersetzer,

mit dem sie verständliche Texte möglichst schnell und effizient vereinfachen können. Andererseits gewährleisten die überarbeiteten Regeln auch, dass korrektes Deutsch verwendet wird, die Leichte Sprache also orthographisch und grammatikalisch korrekt daherkommt.

Dies ist auch deshalb so wichtig, weil Leichte Sprache Inhalte für Personen zugänglich macht, die sonst keinen Zugriff darauf hätten. In der Debatte um die Leichte Sprache geht oft vergessen, dass das geringe Leseniveau der Hauptzielgruppe nichts mit fehlender Lernbereitschaft zu tun hat, sondern mit unüberwindlichen Einschränkungen wie kognitive Beeinträchtigung oder Demenz. Die Leichte Sprache sorgt dafür, dass für viele Menschen das Recht auf Teilhabe keine juristische Worthülse bleibt.

Cornelia Kabus

**wohnwerk** | leichtesprache  
begleitet leben und arbeiten | leichter · lesen  
leichter · leben

### Beispiele für Leichte Sprache



Benutzen Sie einfache Wörter.

- ✗ genehmigen
- ✓ erlauben

Verzichten Sie auf Abkürzungen.

- ✗ d.h.
- ✓ das heisst

Benutzen Sie kurze Wörter.

- ✗ Omnibus
- ✓ Bus

## Leichte Sprache ganz konkret



Es ist sehr wichtig, die Texte in Leichter Sprache durch Betroffene prüfen zu lassen. Die Tatsache, dass bei einer Übersetzung alle Regeln befolgt werden, macht einen Text nicht zwingend verständlich. Erst die Zielgruppe kann bestätigen, dass ein Text auch wirklich verstanden wird.

Auf der gegenüberliegenden Seite lesen wir oben ein Beispiel eines Standardtextes aus dem Leitbild vom Theresiahaus – darunter die inhaltliche Übersetzung und Darstellung in Leichter Sprache.

**Sprechen Sie die Leser und Leserinnen persönlich an.**

- ✗ Morgen ist die Wahl.
- ✓ Sie dürfen morgen wählen

**Benutzen Sie positive Sprache.**

- ✗ Peter ist nicht krank.
- ✓ Peter ist gesund.

## Nachfolgend ein Satz in Standardsprache aus den Leitsätzen vom Theresiahaus:

Standardsprache

Unser Auftrag und unser Ziel ist die berufliche und soziale Integration von jungen Menschen mit erschwerten Voraussetzungen in den Lebensbereichen Ausbildung und Wohnen.



Leichte Sprache

**Für diese Menschen ist das Theresiahaus:**  
Das Theresiahaus ist für junge Menschen da:

- Menschen mit Lern•schwierig•keiten.
- Menschen mit einer geistigen Be•einträchtigung.
- Menschen mit mehr als einer Be•einträchtigung.

Vielleicht finden die Menschen **keine** Lehrstelle.

Oder die Menschen können noch **nicht** alleine wohnen.

Wir helfen den jungen Menschen.

**Benutzen Sie bekannte Wörter.**

- ✗ Workshop
- ✓ Arbeits-Gruppe

**Vermeiden Sie hohe Zahlen und Prozent-Zahlen.**

- ✗ 14 795 Menschen
- ✓ Viele Menschen

## Pensionierung und Studiumsabschluss



**Kathi Müller-Baumann**, Ausbilderin Ernährung

Kathi Müller-Baumann arbeitete während der letzten fünfzehn Jahren als Ausbilderin in der Betriebsküche. Von 2009 bis 2017 übernahm sie zusätzlich ein kleines Pensum als Ablöseperson auf einer Wohngruppe.

Wir lernten Kathi Müller-Baumann als eine sehr engagierte, zuverlässige und kompetente Mitarbeiterin kennen und schätzen. Ihre Arbeit mit den Lernenden war geprägt von viel Geduld, Verständnis und grosser Empathie. Sie setzte sich für die Lernenden ein und verstand es sehr gut, die jungen Menschen ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern. Ihre grosse Kreativität setzte sie bei der Zubereitung der Mahlzeiten um, von der die Kunden, die Mitarbeitenden und die Lernenden gleichermassen jahrelang profitieren konnten.

Kathi Müller-Baumann hat sich entschieden, per Ende Schuljahr 2017/2018, den vorzeitigen Ruhestand zu geniessen.



**Gianna Luzi**, Sozialpädagogin in Ausbildung

Gianna Luzi absolvierte ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin HF von August 2015 bis zu ihrem erfolgreichen Abschluss im Juli 2018 auf der Wohngruppe Luna.

Sie ist eine ausgeglichene, freundliche und verantwortungsbewusste Person, welche ihre Arbeit stets mit viel Interesse und Engagement anging. Ihr Umgang mit den Lernenden war geprägt von Wertschätzung, Verständnis und Umsicht. Sie traute den Lernenden etwas zu und schaffte ein Umfeld, in welchem sich die Lernenden weiterentwickeln konnten. Mit ihrem angenehmen Auftreten gegenüber den Lernenden und den Mitarbeitenden trug sie wesentlich zu einem positiven und produktiven Arbeitsklima bei.

Mit dem Abschluss ihrer Ausbildung endete das Arbeitsverhältnis mit der Stiftung Theresiahaus.

Wir danken Kathi Müller-Baumann und Gianna Luzi herzlich für ihre kompetente und engagierte Arbeit zugunsten unseres Hauses. Wir wünschen den beiden auf ihrem weiteren privaten und beruflichen Weg Wohlergehen und Befriedigung.

## Unsere Jubilarinnen



**25 Jahre Theresiahaus**  
**Julia Christen**,  
Ausbildnerin  
Wäscheversorgung/  
dipl. Sozialpädagogin



**20 Jahre Theresiahaus**  
**Claudia Plaz**,  
Institutionsleiterin/  
dipl. Sozialpädagogin



**20 Jahre Theresiahaus**  
**Esther Fuhrer**,  
Ausbildnerin  
Wäscheversorgung/  
dipl. Sozialpädagogin



**15 Jahre Theresiahaus**  
**Anita von Gunten**,  
Qualitätsleiterin/  
dipl. Sozialpädagogin

Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit, für euer Engagement und die grosse berufliche Erfahrung, die ihr in den Dienst unseres Hauses stellt. Wir gratulieren euch und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

## Zahlen Mitarbeitende | Stand 31.12.2018

Bereich	Anzahl Personen	Total Stellen – %
Leitung, Verwaltung und Integrationsstelle	6	300
Ausbildung und Schule	12	569
Betreuung Wohnen	10	595
WG Heimeli und TH 1 + 2	5	125
Technischer Dienst	1	64
<b>Total Vollzeitstellen</b>		<b>16,49</b>

## Das erfolgreiche Wirken der Ausbildungsstätte

### 1 Lernende EBA

Stelle an geschütztem Arbeitsplatz

---

Wäscherei/Hauswirtschaft	1
--------------------------	---

### 7 Lernende nach PrA INSOS Praktische Ausbildung nach Insos

#### Stellen in der freien Wirtschaft

Bildungszentrum	1
Altersheim	1

#### Stellen an geschützten Arbeitsplätzen

Betriebsrestaurant/Cafeteria	3
Hauswirtschaft	1
Tierpflege	1

Stand 1. August 2018/gv

## Kooperationspartner ermöglichen Einblicke in die reale Arbeitswelt

Unsere Kooperationspartner übernehmen einen wertvollen Beitrag für die Ausbildung unserer Lernenden. Sie bieten ihnen einen Einblick in die reale Arbeitswelt und geben eine Beurteilung über die Leistungsfähigkeit der Lernenden im ersten Arbeitsmarkt ab.

Für dieses soziale Engagement und die gute, zum Teil bereits jahrelange Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.




---

Alters- und Pflegeheim Läbesgarte, Biberist

---

Demenz- und Pflegezentrum Forst, Solothurn

---

Einwohnergemeinde, Derendingen

---

Hotel H4, Solothurn

---

Mittagstisch, Rüttenen

---

Regio Energie, Solothurn

---

Restaurant National, Langendorf

---

Restaurant Sternen, Solothurn

---

Stiftung Blumenfeld, Zuchwil

---

Solodaris Stiftung, Solothurn

---

Tagesheim Ziegelmatte, Solothurn

---

VEBO, Zuchwil

---

## Liebe Spenderin und lieber Spender

Auch im vergangenen Jahr haben Sie dem Theresiahaus Ihre Spende zukommen lassen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und sind dankbar über diese Zuwendung.

**Mit Ihrer Geldspende konnten wir den Lernenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern folgende Unterstützungen zukommen lassen:**

---

Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke

---

Therapiestunden, die von keiner anderen Institution übernommen wird

---

Ausflüge mit den Wohngruppen

---

Exkursionen mit den Arbeitsgruppen

---

Individuelle Freizeitaktivitäten, beispielsweise Kosten für Kurse

---

Kleider

---

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende vollumfänglich den Lernenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern zugute kommt. Ihre Spendenbestätigung erhalten Sie einmal im Jahr (bis Mitte Februar).

Wir danken Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihr Interesse an unserer Institution und freuen uns, wenn Sie sich weiterhin für das Theresiahaus engagieren.

### **Unser Spendenkonto**

Baloise Bank SoBa AG, 4502 Solothurn  
IBAN: CH13 0833 4513 3746 3200 1  
BIC: KBSOCH22

### **Spendenadresse**

Theresiahaus  
Waisenhausstrasse 28  
4500 Solothurn



## Bilanz

	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3'724'467.80	3'651'369.19
Forderungen Lieferungen / Leistungen	413'971.80	464'242.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	89.45	66'929.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'572.80	18'554.70
<b>UMLAUVERMÖGEN</b>	<b>4'157'101.85</b>	<b>4'201'095.84</b>
Finanzanlagen	6'576.70	6'582.25
Mobilien, Einrichtungen	47'407.00	52'100.00
Fahrzeuge	6'000.00	12'000.00
Informatik	1.00	1.00
Liegenschaft Theresiahaus	3'401'492.00	3'500'746.00
Liegenschaft Heimeli	403'240.00	411'620.00
Liegenschaft Haus Linde	1'075'751.00	0.00
<b>Sachanlagen</b>	<b>4'933'891.00</b>	<b>3'976'467.00</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'940'467.70</b>	<b>3'983'049.25</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>9'097'569.55</b>	<b>8'184'145.09</b>
Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen	67'281.95	61'192.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'000.00	22'301.45
Kurzfristiger Anteil Hypothek (verzinslich)	10'000.00	0.00
<b>FREMDKAPITAL KURZFRISTIG</b>	<b>89'281.95</b>	<b>83'493.60</b>
Hypothek (verzinslich)	807'000.00	0.00
<b>FREMDKAPITAL LANGFRISTIG</b>	<b>807'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>896'281.95</b>	<b>83'493.60</b>
Fonds Gebäudesanierung	1'500'000.00	1'500'000.00
Fonds soziale Zwecke	350'000.00	300'000.00
Fonds nachhaltiges Gedeihen	500'000.00	500'000.00
<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>2'350'000.00</b>	<b>2'300'000.00</b>
Grundkapital	4'500'000.00	4'500'000.00
Freies Kapital	1'351'287.60	1'300'651.49
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>5'851'287.60</b>	<b>5'800'651.49</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>9'097'569.55</b>	<b>8'184'145.09</b>

Der vollständige Jahresabschluss nach Swiss GAAP Fer 21 kann auf Wunsch bestellt werden.

## Betriebsrechnung

	2018	Vorjahr
	CHF	26.10.16 – 31.12.17
	CHF	CHF
Beiträge Kanton / IV	2'415'838.00	2'617'037.00
Erlöse aus Lieferungen / Leistungen	103'359.85	108'669.30
Erhaltene Zuwendungen (frei)	269'556.05	181'207.75
Erhaltene Zuwendungen (Zweckgebunden)	50'000.00	50'000.00
Erlösminderungen	0.00	-2'740.00
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>2'838'753.90</b>	<b>2'954'174.05</b>
<b>SPENDENVERWENDUNG</b>	<b>10'163.45</b>	<b>8'038.55</b>
Löhne und Gehälter	1'623'469.45	1'637'331.35
Sozialleistungen	303'685.60	311'617.30
Übriger Personalaufwand	22'382.90	29'141.70
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1'949'537.95</b>	<b>1'978'090.35</b>
Direkter Aufwand (Ausbildung / Dienstleistungen)	156'713.57	141'456.55
Raufwand	64'433.50	75'526.20
Unterhalt, Reparaturen	199'681.77	112'690.60
Sachversicherungen, Gebühren	7'674.65	6'883.80
Strom, Reinigung, Verbrauch	39'456.00	38'211.80
Verwaltungsaufwand	102'991.56	92'543.11
Werbung	30'218.25	0.00
Übriger Betriebsaufwand	0.00	1'378.00
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>601'169.30</b>	<b>468'690.06</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, ZINSEN</b>	<b>277'883.20</b>	<b>499'355.09</b>
<b>Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen</b>	<b>34'582.45</b>	<b>31'328.01</b>
Abschreibungen vom Kanton akzeptiert	93'723.80	107'634.00
Abschreibungen vom Kanton nicht akzeptiert	39'702.00	0.00
<b>Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen</b>	<b>133'425.80</b>	<b>107'634.00</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN</b>	<b>109'874.95</b>	<b>360'393.08</b>
Finanzertrag	0.00	3.30
Finanzaufwand	-9'238.84	-1'188.71
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-9'238.84</b>	<b>-1'185.41</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL</b>	<b>100'636.11</b>	<b>359'207.67</b>
Veränderung Fondskapital	-50'000.00	-50'000.00
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)</b>	<b>50'636.11</b>	<b>309'207.67</b>
Zuweisung Freies Kapital	50'636.11	309'207.67
	0.00	0.00

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der  
Stiftung Theresiahaus Solothurn / Rüttenen, Solothurn**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Theresiahaus Solothurn / Rüttenen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Grenchen, 3. April 2019

**BDO AG**  
Christoph Kaufmann  
Zugelassener Revisionsexperte

**Nicole Schöni**  
Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

**Impressum**

**Herausgeberin**  
Theresiahaus  
Waisenhausstrasse 28  
4500 Solothurn

**Projektleitung**  
Claudia Plaz, Institutionsleiterin

**Konzept | Gestaltung**  
jardinpublic  
Grafik / Werbung / Digital  
Klosterplatz 6  
4500 Solothurn

**Fotos**  
Rolf Weiss, Ittigen-Bern  
Theresiahaus

**Druck**  
Druckerei Herzog AG, 4513 Langendorf

Juni 2019